

1. Belegung der Kitas

	3-6			2			U2			U3 gesamt			noch verfügbare Plätze gesamt	
	verfügbare Plätze	belegte Plätze	Differenz	Typ I	Typ II	gesamt	belegte Plätze	verfügbare Plätze	Differenz	belegte Plätze	verfügbare Plätze	Differenz	U3 gesamt	noch verfügbare Plätze gesamt
St. Dionysius	41	42	-1	6	6	12	9	3	9	7	2	18	1	0
Von-Galen	41	43	-2	6	6	12	9	3	9	7	2	16	3	1
Rothfeld	41	41	0	6	7	13	11	2	7	7	0	20	0	0
DRK Janusz-Korczak	69	68	1	16	6	22	14	8	8	6	2	28	6	7
AWO	25	25	0	0	6	6	6	0	0	6	0	12	0	0
Rasselbande	22	21	1	0	6	6	8	-2	8	6	2	12	0	1
Täbaldga	15	12	3	0	5	5	5	0	5	5	0	10	0	3
Ortzei Havixbeck	254	252	2	34	42	76	64	12	12	44	4	120	10	11
St. Georg	43	37	6	6	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Ortzei Hohenhohe	43	37	6	6	0	6	6	0	0	0	0	6	6	0
Havixbeck gesamt	397	389	8	40	42	82	70	12	12	44	4	136	10	18

2. Bewertung:

a) . Platzangebot

U3	U3
aktuell freie Plätze	10

Weitere theoretisch mögliche Überbelegungen sind gem. Kitz die Überbelegung der Gruppen mit bis zu 2 Kindern (Typ I = 22 Plätze, Typ II = 12 Plätze, Typ III = 22/27 Plätze). In vielen Fällen wurde von dieser Möglichkeit bereits Gebrauch gemacht. Nach dem Maßnahmeprogramm des Landesjugendamtes wäre es darüber hinaus denkbar, Typ II Gruppen mit bis zu 15 Kindern zu belegen. Voraussetzung dafür ist ein Raumangebot gem. dem Raumprogramm des Landesjugendamtes und ein entsprechender Personalbestand.

Hierbei ergeben sich aber erhebliche Probleme und Bedenken:

Bei der Betreuung von Kindern in überbelegten Gruppen entfällt grundsätzlich die zusätzliche finanzielle Förderung des LJA, diese kann dann nur noch im Ausnahmefall mit Einzelfallentscheidung gewährt werden.

Welche Auswirkungen hat diese Belegung auf die Betreuung von Kindern unter pädagogischen Gesichtspunkten?

Es ist fraglich, ob die Träger bereit sind, ihre Gruppen stärker überzubelegen, als dies bisher bereits geschehen ist. In den Trägergesprächen zeichnete sich eher ein negatives Stimmungsbild ab.

Ist es möglich, dass notwendige Personal auch unterjährig zu bekommen?

Auswirkungen auf die Qualität der Betreuung und auch auf die Psyche bei noch stärkerer Belastung der Kinder und der Mitarbeiterinnen in den Kitas?

b) Zu erwartende unterjährige Aufnahmen auf der Basis des laufenden Kinajahres 2014/15

Im Kinajahr 2014/15 sind bisher insgesamt folgende unterjährige Aufnahmen bekannt:

U3	U3
21	10

3. Fazit

Ob es im Kinajahr 2015/16 gelingen wird, alle Kinder inkl. der unterjährigen Bedarfsanmeldungen zu versorgen, kann derzeit noch nicht abschließend gesagt werden. Es wird sehr stark davon abhängen, inwieweit die Träger bereit sein werden, über die derzeitige Planung hinaus noch weitere Überbelegungen vorzunehmen. Wie viele Plätze tatsächlich im anstehenden Kinajahr unterjährig noch benötigt werden, kann derzeit nur auf den Werten der Vergangenheit geschätzt werden.

Sollten aber durch externe Effekte wie die Schließung von Spielgruppen zusätzliche Bedarfe entstehen, dürfte eine vollständige Bedarfsdeckung unwahrscheinlich werden und dieses könnte auch nicht mehr durch Überbelegungen in den vorhandenen Gruppen aufgefangen werden.

Im Auftrag

Terlsten